

Für einen perfekten Praxisauftritt

Hochwertige Glasfolien für blickdichte Glasflächen gibt es bei DOCRELATIONS®.

Viele moderne Zahnarztpraxen verfügen neben den Außenfenstern oft über zahlreiche weitere Glaselemente, wie zum Beispiel Glastüren oder Glaswände, die einen offenen, lichtdurchfluteten und freundlichen Eindruck vermitteln.

Bei besonders sensiblen Bereichen, wie z.B. Behandlungszimmern, können die Glasflächen anhand von Folien in Milchglasoptik blickdicht bzw. undurchsichtig gemacht werden, ohne dass das Außenlicht dadurch zu sehr abgeschirmt wird.

Glasfolien stellen dabei nicht nur eine elegante Möglichkeit dar, Glasflächen blickdicht zu machen. Auch das Praxisdesign bzw. die Praxismarke kann hier wunderbar zum Ausdruck gebracht werden, indem beispielsweise Elemente des Praxislogos in das Foliendesign einfließen oder bestimmte Praxisfarben dezent zum Einsatz kommen. Das



Ergebnis ist ein unverwechselbarer und in sich stimmiger Gesamtauftritt der Praxis, der auf diese Weise noch besser zum Ausdruck gebracht wird und das Praxisdesign vollendet.

Ansprechpartner für die individuelle und hochwertige Glasflächengestaltung in Arztpraxen sind die auf Praxismarketing spezialisierten Agenturen DOCRELATIONS® Praxismarketing & PR sowie VENNEKEL + PARTNER GmbH.

In Zusammenarbeit passen die beiden Marketingspezialisten hochwertige Glasfolien individuell an das Praxisdesign an und dekorieren bzw. kaschieren damit die Glasflächen von Arztpraxen.

Auf dem Infoportal www.praxisbeklebung.de wird ein beispielhaftes Projekt vorgestellt und der weitere Ablauf erläutert. [DI](http://www.praxisbeklebung.de)

DOCRELATIONS®
Praxismarketing & PR
Tel.: +49 2132 1317740
www.docrelations.de

ANZEIGE

13

Implantologie im Ruhrgebiet

3. Essener Implantologietage

29./30.11.2013

ATLANTIC
Congress Hotel
Essen

PROGRAMM
Implantologie im Ruhrgebiet/
3. Essener Implantologietage

Faxantwort

0341 48474-390

Bitte senden Sie mir das Programm zu [Implantologie im Ruhrgebiet/3. Essener Implantologietage](#) am 29./30. November 2013 in Essen zu.

E-MAIL

PRAXISSTEMPEL

DTG 11/13

Provisoriumszement für alle Fälle

ZONEfree ist weltweit erster transluzenter eugenolfreier Provisoriumszement auf Zinkoxid-Basis

Zur temporären Befestigung von Provisorien stehen Zahnärzten heute diverse unterschiedliche Dentalzemente zur Verfügung. Am häufigsten zum Einsatz kommt die Gruppe der Zinkoxid-Zemente. Diese sind als eugenolhaltige und eugenolfreie Variante verfügbar.

Die in ZONEfree enthaltenen prismatischen Nanofüllstoffe wirken wie kleine Glasperlen und reflektieren die Farbe der benachbarten Zähne. Damit sorgen sie für einen „Chamäleon-effekt“, bei dem der Zement optisch mit seiner Umgebung verschmilzt. Sichtbare Spuren des provisorischen Dentalzements, die insbesondere im Frontbereich zu ästhetischen Einbußen führen können, gehören mit ZONEfree ab sofort der Vergangenheit an.

Zemente im Überblick

Eugenolhaltige Zemente

Eugenol wirkt sedierend und entzündungshemmend, sodass sich eugenolhaltiger Zinkoxid-Zement insbesondere durch eine beruhigende Wirkung



ZONEfree im Praxiseinsatz

auf die Pulpa auszeichnet.

Zudem bietet er eine sehr gute Abdichtung gegen Speichel, optimale Fließ-eigenschaften und bindet schnell ab.

Nachteile ergeben sich jedoch im Hinblick auf die Präparation des Zahnes und Befestigung definitiver Restaurationen.

Zum einen gestaltet sich die Entfernung von Zementrückständen nach der Beseitigung des Provisoriums oft schwierig. Zum anderen kann Eugenol die Abbindung von Kunststoffen beeinträchtigen bzw. abgebundene Kunststoffe erweichen. Der Einsatz von Zinkoxid-Eugenol-Zement ist deshalb im Hinblick auf definitive Kunststoffrestaurationen problembehaftet.

Eugenolfreie Zemente

Eugenolfreier Zinkoxid-Zement bietet dagegen zwar keinen sedierenden Effekt, lässt sich jedoch leichter entfernen und zeichnet sich durch eine unproblematische Abbindung von Kunststoffen aus. Auch hinsichtlich der Fließ-eigenschaften, Dichtigkeit und Haltbarkeit ist eugenolfreier Zinkoxid-Zement dem eugenolhaltigen Pendant ebenbürtig.

Innovativster eugenolfreier Zement

Der innovativste eugenolfreie Zement auf Zinkoxidbasis ist ZONEfree von DUX Dental. Als transluzenter eugenolfreier Zinkoxid-Zement bietet er Zahnärzten neue Optionen bei der temporären ästhetischen Versorgung.

1. Rasches Platzieren und Aushärten

Durch die niedrige Viskosität und dünne Schichtdicke von ZONEfree kann die Anbringung von Provisorien kontrolliert, passgenau und rasch (Arbeitszeit etwa 1,5 Minuten) erfolgen. Zudem ist ZONEfree während des Auftragens perlmuttfarben und damit gut sichtbar, wodurch ein sicheres Platzieren einer provisorischen Krone oder Brücke auf der Zahnoberfläche ermöglicht wird. Erst nach dem finalen Anbringen des Provisoriums setzt der „Chamäleon-effekt“ ein.

Die praktischen Automisch-Spritzen, in denen ZONEfree geliefert wird, sorgen zusätzlich für eine einfache und schnelle Anwendung.

2. Starke Klebekraft und sicherer Halt

Provisorische Kronen oder Brücken bleiben dank der starken und lang anhaltenden Klebekraft sicher an Ort und Stelle.

3. Kristalline Struktur ermöglicht leichtes Entfernen

Die kristalline Struktur ermöglicht ein einfaches Entfernen des Zements. Durch seine lichtdurchlässige, aber nicht völlig transparente Eigenschaft können Überschüsse leicht erkannt und entfernt werden. [DI](#)

DUX Dental

Tel.: 0800 24146121 (gebührenfrei)
www.dux-dental.com

„Hightech“-Arbeitsstuhl

Ballchair aus Soft-PU-Material.

Während des Sitzens die Wirbelsäule und den Beckenboden trainieren – das ermöglicht die neue, ballartig nachgebende Sitzfläche aus Soft-PU. Der Arbeitsstuhl kann je nach Einsatzgebiet mit oder ohne Arm-/Rückenlehne bezogen werden. Wie alle RIETH.-Stühle ist auch Ballchair mit den leicht



und leise gleitenden Inlinerrollen ausgestattet. Selbstverständlich ist der in grafitgrau erhaltliche Ballchair sehr robust und die Sitzfläche desinfizierbar. [DI](#)

RIETH.

Tel.: +49 7181 257600
www.a-rieth.de

Roboterpatientin lockt Besucher an

Ausbildungssystem SIMROID begeistert auf der Jahrestagung der FDI.

Morita überzeugte auf der Industrieausstellung zum Jahreskongress der FDI World Dental Federation (FDI) mit einem bislang einzigartigen Ausbildungssystem. Die Roboterpatientin SIMROID lockte zahlreiche Besucher an den Messestand des Familienunternehmens, die sich von dem realitätsgetreu simulierten Verhalten in zahlreichen Vorführungen begeistern ließen.

Das System spricht bislang in japanischer und englischer Sprache mit dem Behandler am Zahnarztstuhl. Zudem reagiert SIMROID mit einem Würgereflex, z. B. bei der Abdrucknahme, und ist in der Lage, die Zahnmedizinstudenten durch ferngesteuerte Reaktionen vor weitere Herausforderungen zu stellen. Dabei steuert der Ausbilder den Roboter von einem Rechner aus. Durch verschiedene Programmeinstellungen simuliert SIMROID aber auch vorprogrammierte Behandlungssituationen oder Patiententypen. Über Sensoren im Mundraum der Roboterpatientin



wird die Arbeit der Probanden bewertet und an den Computer weitergeleitet. Diese können hier für eine einfache Dokumentation der Fortschritte gespeichert und dokumentiert werden. Dem Ausbilder ist es aber auch möglich, den Behandler mit ungewöhnlichen Reaktionen und Krisensituationen zu konfrontieren. So verbessern die angehenden Zahnärzte gleichzeitig die fachliche und die kommunikative Kompetenz.

Der Patientensimulator ist das Ergebnis einer Kooperation von Morita mit der Nippon Dental University. [DI](#)

J. Morita Europe GmbH
Tel.: +49 6074 836-0
www.morita.com/europe



Zweiteilige Abutments

Dental System™ von 3Shape bietet CAD-Design für individuelle Abutments von Straumann® an.

3Shape A/S, ein weltweit führendes Unternehmen im Bereich 3-D-Scanner und CAD/CAM-Softwarelösungen, kündigt die offizielle Veröffentlichung neuer Dental System™-Funktionen an. Von nun an ist es möglich zweiteilige, individuelle Abutments für die Abutment-Verbindung Straumann® Variobase™ – eine vorgefertigte Titanbasis – zu designen.

3Shape hat eine originale Straumann®-Bibliothek in seine Dental System™-Software integriert, mit der die Implantatsysteme Straumann® Bone Level und Tissue Level unterstützt werden.

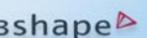
Die neue Bibliothek ermöglicht es Zahntechnikern, mithilfe des Abutment Designers™ von 3Shape zweiteilige Abutments auf einer vorgefertigten Titanbasis mit einem individuellen Abutmentaufbau aus Zirkoniumdioxid zu modellieren. Zur Herstellung der gewünschten Versorgung wird nur die originale Titanbasis von Straumann® benötigt, der individualisierte Teil aus Zirkoniumdioxid kann dann vor Ort im Labor oder im Fräszentrum geätzt werden.

„Straumann ist ein führender Hersteller von Implantaten, und viele Labore arbeiten regelmäßig mit Produkten von Straumann und mit dem CAD/CAM-Dental System™ von 3Shape“, so Rune Fisker, Vizepräsident Produktstrategie von 3Shape. „Jetzt können Labore das virtuelle Design nutzen und ausgesprochen ästhetische zweiteilige individuelle Abutments den Zahnärzten und deren Patienten anbieten.“

Andreas Nitschke, Head Product Management Digital von Straumann:



Das neue Straumann® Variobase™ Abutment für Straumann® Bone Level und Tissue Level mit individueller keramischer Mesostruktur und verschraubter Krone.



„Wir sind überzeugt, dass Dental-Experten Originalkomponenten von Straumann für die Implantatversorgung verwenden sollten, das ist ganz im Interesse der Patienten. Unser Variobase™ Implantat Kit eröffnet diesbezüglich neue Möglichkeiten und spiegelt das Engagement von Straumann wider, die breiteste Palette prothetischer Möglichkeiten und Flexibilität mit garantierter Genauigkeit und Zuverlässigkeit anzubieten.“

Die Straumann® Variobase™-Bibliothek steht ab sofort zur Verfügung. Anwender, die diese Möglichkeit nutzen möchten, wenden sich bitte an ihren 3Shape-Händler. Von ihm erfahren Sie, wie Sie diese Bibliothek erhalten. Das originale Implantat und die Titanbasis muss über Straumann bezogen werden. [DI](#)

3Shape A/S

Tel.: +45 70272620
www.3shape.com



Praktische Diagnosesonde

Für schnelle Kariesdiagnose.



Mit TransLux bietet die Firma RIETH.-Dentalprodukte dieses Jahr eine neue, praktische Diagnosesonde mit vielen Anwendungsmöglichkeiten: Einfache und schnelle Kariesdiagnose, Schmelzrisssdarstellung, Wurzelkanalausleuchtung, PA-Kontrolle und zum

Prüfen von Veneer und Keramik-Laborarbeiten.

Der abnehmbare Quarz-Lichtleiter ist desinfizierbar/sterilisierbar und durch seine schlanke Form multifunktional einsetzbar. TransLux wird mit handelsüblichen Batterien

betrieben. Sie erreicht durch die sparsame Kaltlicht-LED eine Leuchtzeit von 40 Stunden. Die LED selbst hat eine Lebensdauer von über 30.000 Stunden. [DI](#)

RIETH.

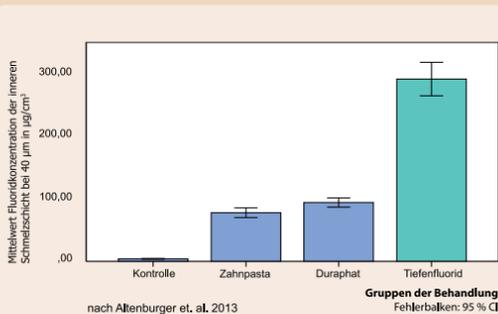
Tel.: +49 7181 257600
www.a-rieth.de

Wirkungsweise der Tiefenfluoridierung bestätigt

Analyse zur Eindringtiefe von Fluorid.

Im Rahmen einer vergleichenden Studie der Universität Freiburg wurde die Fluorid-einlagerung nach Applikation von Fluoridprodukten in verschiedenen Schmelzschichten untersucht. In dieser standardisierten Studie wurden extrahierte Rinderzähne – nach einer vorangehenden Demineralisierung, in der einheitliche initialkariöse Schmelzläsionen hervorgerufen wurden – je nach Studiengruppe mit Tiefenfluorid, Duraphat oder einer Zahnpasta behandelt.

Die Behandlung der Zähne erfolgte über mehrere Tage im pH-Cycling-Verfahren mit gepooltem Speichel und Bürsten der Oberflächen nach ten Cate, um moderat-kariogene Bedingungen zu simulieren. Anschließend wurde die



Fluoridkonzentration der unterschiedlichen Schmelzschichten untersucht. Es konnte hierbei gezeigt werden, dass bei einer Behandlung mit Tiefenfluorid im Gruppenvergleich eine signifikant höhere Fluoridkonzentration in allen untersuchten Schmelzschichten, vor allem aber auch in den tiefer liegenden Schmelzschichten, vorliegt (vergl. Abb.).

Die bemerkenswerte Wirkungsweise des Tiefenfluorids wurde darüber hinaus auch auf dem 18. BASS-Kongress 2013 in Skopje durch die Arbeitsgruppe um Dr. Agron Meto (Dental-Clinic Meto, Tirana, Albanien) vorgestellt und bestätigt. Meto konnte in einer über zwei Jahre angelegten Studie, in der knapp 150 Patienten jeweils in zwei Gruppen mit Tiefenfluorid und einem konventionellem Fluoridgel behandelt wurden, die circa fünffach länger anhaltende Wirkung des Tiefenfluorids bei der Behandlung von Zahnhalshypersensibilitäten zeigen. [DI](#)

HUMANCHEMIE GmbH

Tel.: +49 5181 24633
www.humanchemie.de

Wegweisend für preiswerte Amalgam-Entsorgung



Mehr Infos unter medentex.de

medentex

Tel: 0800 – 1013758 | eMail: info@medentex.de

ANZEIGE

„Patienten mit aufgehellten Zähnen werden zahnbewusster“

Weiß, weißer, Ultradent Products: Interview mit Martin Wesolowsky, Produktmanager von UP Dental, Köln, zum Opalescence-Sortiment von Ultradent Products. Von Claudia Jahn, Redaktion Journale.

Es ist einer der ältesten Wünsche der Menschheit, hellere Zähne zu haben. In früheren Zeiten versuchte man es mit vielen Mitteln und Techniken, meist vergeblich oder mit schlimmen Folgen für die Zähne. Heute sind wir in der Lage, Zähne wirksam aufzuhellen – und das ohne negative Folgen. Die Voraussetzung dazu ist zweifach: Man braucht die richtigen Materialien, die die PF-Formel enthalten, die den Schmelz stärken, Zahneempfindlichkeiten mindern und kariespräventiv wirken. Andererseits ist die korrekte Handhabung wichtig.

Claudia Jahn: Mit der Opalescence®-Reihe bieten Sie Produkte sowohl für die kosmetische als auch die medizinische Zahnaufhellung. Wodurch unterscheiden sich diese Produkte?



Martin Wesolowsky

Was ist bei Indikationsstellung und Anwendung zu beachten?

Martin Wesolowsky: Diese Unterscheidung ist zunächst juristischer Natur: Zahnaufhellungs-Produkte zwischen 0,1 und 6 % H₂O₂ sind Kosmetikprodukte; ihr „Inverkehrbringen“ regelt die Kosmetikverordnung. Produkte mit mehr als 6% H₂O₂ sind keine Kosmetik-, sondern Medizinprodukte. Beide dürfen nur an den Zahnarzt verkauft werden. Kosmetische Zahnaufhellungsprodukte darf der Zahnarzt nach der ersten Behandlung dem Patienten zur Weiterbehandlung mit nach Hause geben. Dies gilt nicht für Medizinprodukte: Diese dürfen nur in der Praxis eingesetzt und nicht mitgegeben werden.

Kosmetische Zahnaufhellungs-Produkte sind vor allem für Verfä-

rbungen geeignet, die von außen eingedrungen sind, wie die typischen „Altersverfärbungen“ durch Genuss- und Nahrungsmittel. Mit medizinischen Produkten können auch intensivere Verfärbungen behandelt werden, die z. B. schon während der Zahnbildung oder durch Unfälle entstanden sind.

Verglichen mit anderen Bleaching-Produkten – Welche Vorteile bietet die Opalescence®-Reihe dem Zahnarzt wie auch dem Patienten?

Wichtig bei Zahnaufhellungsprodukten ist sowohl die Wirksamkeit als auch die Schonung der Zahnschmelz. Die intensive Wirkung der Opalescence®-Produkte wird bei den Gelen durch eine optimale Abstimmung von Wirkstoffinhalt, Aktivatoren, Konsistenzen und weiteren Zusatzstoffen erzielt. Schonend sind die Präparate, da sie alle im pH-neutralen Bereich liegen und die PF-Formel enthalten, die den Zahnschmelz stärkt und Sensibilitäten minimiert.



Das breiteste Sortiment • Die längste Erfahrung

Opalescence®
Professionelle Zahnaufhellung

Der Gold-Standard vom Marktführer

Das Opalescence-Sortiment: Vielfalt für die kosmetische und medizinische Zahnaufhellung.

ANZEIGE



Tribune CME



6 Months Clinical Masters Program in Implant Dentistry

12 days of intensive live training with the Masters in **Como (IT), Maspalomas (ES), Heidelberg (DE)**



Live surgery and hands-on with the masters in their own institutes plus online mentoring and on-demand learning at your own pace and location.

Learn from the Masters of Implant Dentistry:



Dr. Tiziano Testori



Dr. Horn-Lay Wang



Dr. Scott D. Ganz



Dr. Jose Navarro



Dr. Philippe Russe



Dr. Stavros Pelekanos



Dr. Marius Steigmann

Registration information:

12 days of live training with the Masters in Como, Heidelberg, Maspalomas + self study

Curriculum fee: € 11,900 contact us at tel.: +49-341-48474-302 / email: request@tribunecme

(€ 900 when registering, € 3,500 prior to the first session, € 3,500 prior to the second session, € 4,000 prior to the last session)

Details and dates on www.TribuneCME.com

Collaborate on your cases and access hours of premium video training and live webinars

University of the Pacific
you will receive a certificate from the University of the Pacific

Latest iPad with courses
all early birds receive an iPad preloaded with premium dental courses

100

ADA CERP C.E. CREDITS

ADA CERP® Continuing Educator Recognition Program

Tribune America LLC is the ADA CERP provider. ADA CERP is a service of the American Dental Association to assist dental professionals in identifying quality providers of continuing dental education. ADA CERP does not approve or endorse individual courses or instructors, nor does it imply acceptance of credit hours by boards of dentistry.

Mit dem neuen Opalescence® Go wurde die Opalescence®-Produktfamilie um ein weiteres Mitglied erweitert. Bereits bisher hat Ultradent Products ein umfangreiches Produktsortiment für die Zahnaufhellung angeboten – wo findet Opalescence® Go da noch seine Marktlücke?

Die „klassische“ Methode der kosmetischen Zahnaufhellung zu Hause arbeitet mit individuellen Schienen; sie gilt nach wie vor als „Goldstandard“ und kann mit verschiedenen Aufhellungsgelen durchgeführt werden. Opalescence® Go geht einen anderen Weg: Durch bereits vorgefertigte, befüllte Trays entfallen Abformung, Modellherstellung und Laborarbeitsgänge für die Schienen. Dadurch kann bereits in der ersten Sitzung sofort mit der Zahnaufhellung begonnen werden; zudem ist der Aufwand für die Praxis deutlich geringer, sodass die Aufhellungsbehandlung für den Patienten preisgünstiger kalkuliert werden kann.

Wie gestaltete sich die Produktentwicklung zu Opalescence® Go?

Die besondere Herausforderung war, ein Schienenmaterial zu entwickeln, das sich dem Zahnbogen gut anformt, ihn anschließend jedoch während der Zeit der Aufhellungsbehandlung stabil umschließt. Gelöst wurde das Problem durch eine spezielle, „bleitote“ Kunststoffolie, die – einmal angeformt – ihre Form beibehält und so für 60 bis 90 Minuten komfortabel und sicher sitzt. So konnte das Prinzip des gebrauchsfertigen Doppeltrays, in der Vergangenheit bereits als Opalescence® Trèshwhite Supreme sehr erfolgreich, weiter deutlich verbessert werden.

Opalescence® Endo wurde speziell für die endodontische Behandlung entwickelt. Welche Vorteile bietet es gegenüber selbstangemischtem Pasten aus Natriumperborat und Wasser oder einer H₂O₂-Lösung?

Die „Walking Bleach“-Methode mit einer aufhellenden Einlage in devitalen Zähnen hat sich seit vielen Jahren grundsätzlich bewährt, denn die Peroxide wirken dabei auf dem gleichen Weg auf die Zahnschmelz ein, den auch die Verfärbungen genommen haben. Auch

bei der Behandlung mit selbst angemischtem Natriumperborat werden Peroxide freigesetzt. Der Unterschied zur Opalescence® Endo-Methode liegt in wichtigen Details: Opalescence Endo wird als steifes Gel direkt aus der Spritze in die Kavität appliziert. Dies erfordert kein Anmischen und kein mühsames „Hineinlöfeln“ wie bei einem Natriumperborat-Brei. Auch der provisorische Verschluss ist einfach. Durch die standardisierte Wirkstoffmenge bei Opalescence® Endo genügt meist eine Einlage; ein häufiger Wechsel entfällt.

Ultradent Products bietet weder lichtaktivierte Bleaching-Gels noch Bleaching-Lampen. Warum nicht?

Ultradent Products hatte vor Jahren einmal ein lichtaktiviertes System in der Entwicklung. Nachdem jedoch eine umfangreiche Universitätsstudie zeigte, dass die Zahnaufhellung ohne Licht ebenso wirksam ist wie mit Licht, wurde dieses System nicht auf den Markt gebracht. Inzwischen haben viele weitere Studien, auch aus jüngerer Zeit, dieses Ergebnis bestätigt. Unser chemisch aktiviertes Opalescence® Boost-Gel braucht keine Lichtaktivierung. Sie beeindruckt vielleicht die Patienten, aber trägt zum langfristigen Aufhellungseffekt kaum bei. Eine Aktivierungsleuchte verteuert jedoch den Prozess und kann sogar zusätzliche Risiken beinhalten.

Wie unterstützt die vielfältige Opalescence®-Produktpalette eine ganzheitliche Zahngesundheit?

Die bereits erwähnte PF-Formel, die in allen Aufhellungsprodukten enthalten ist, wirkt durch Schmelzstärkung kariesprotektiv. Darüber hinaus ist wesentlich, dass Patienten mit aufgehellten Zähnen zahnbewusster werden: Sie lassen sich gern in Prophylaxe-Recalls einbinden, sind für Instruktionen offen und betreiben eine gründliche Mundhygiene – um ihre schönen hellen Zähne zu erhalten. Davon profitiert natürlich die Mund- und Zahngesundheit. **DT**

Infos zum Autor



Infos zum Unternehmen

